



Gruppen und Kreise stellen sich vor:
Adventssingen für Alte und Kranke

Gitarren und Flöten, manchmal auch eine Trompete untermalen den Gesang von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dieses Jahr am 28. November zum 13. Mal.

Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen: Fürchtet euch nicht! Ganz in diesem Sinne luden erstmals 1998 Adelheid und Christoph Bäuerle vom Kinderkirchkind bis zur rüstigen Seniorin alle Altersgruppen, dazu Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jugend-, Hauskreis-, Kinderkirch- und Jungbläserarbeit zur Aktion „Adventssingen“ ein. Selbst sonst singscheue Konfirmanden mischten sich alle Jahre unter bis zu 70 begeisterte Adventssinger. 2005 übernahm Jürgen Schnotz die Leitung des Adventssingens.



Nach einem lockeren Ansingem im Gemeindehaus oder in der Kirche teilt sich die Schar in 8 Gruppen. Nur so ist es möglich, am Nachmittag des 1. Adventssonntages rund 50 Essinger Häuser zu besuchen. In alle Teile Essingens und der Außenorte werden gesungene und leuchtende Adventsgrüße gebracht – auch handgeschriebene Karten mit der Jahreslosung.

„Das Licht einer Kerze“; „Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht“ und „Wir sagen euch an den lieben Advent“: Neuere Adventslieder und manchmal auch Klassiker wie „Macht hoch die Tür“ werden in Wohnzimmern und Hausfluren, an Rollstühlen und Krankenbetten gesungen. Menschen aller Generationen sollen sich im Advent begegnen. Kranke und Gesunde sollen einander etwas von ihrer Adventsfreude schenken.

Manches Gespräch wird geführt. Diakonie – soziales Handeln unter Christen wird spürbar, wenn kranke und hausgebundene Menschen erleben, dass sie gerade in der zeitarmen Zeit des Advent besucht werden. Und da kann es passieren, dass einer zwar nicht mehr laufen kann, aber noch behände für seine Besucher das Klavier spielt: „Es kommt ein Schiff geladen...“.



Wenn am Ende viele erreicht wurden, wenn Kerzen angezündet (und vor dem Gehen wieder ausgeblasen) wurden, wenn die Hände der Sänger etwas durchfrozen und die Füße winterklamm den Weg zum Gemeindehaus zurückgehen, klingt ein schöner Adventsnachmittag mit heißem Kakao und Hefezopf aus. Beim Adventssingen gilt: Wer sich aufmacht „wird licht!“

